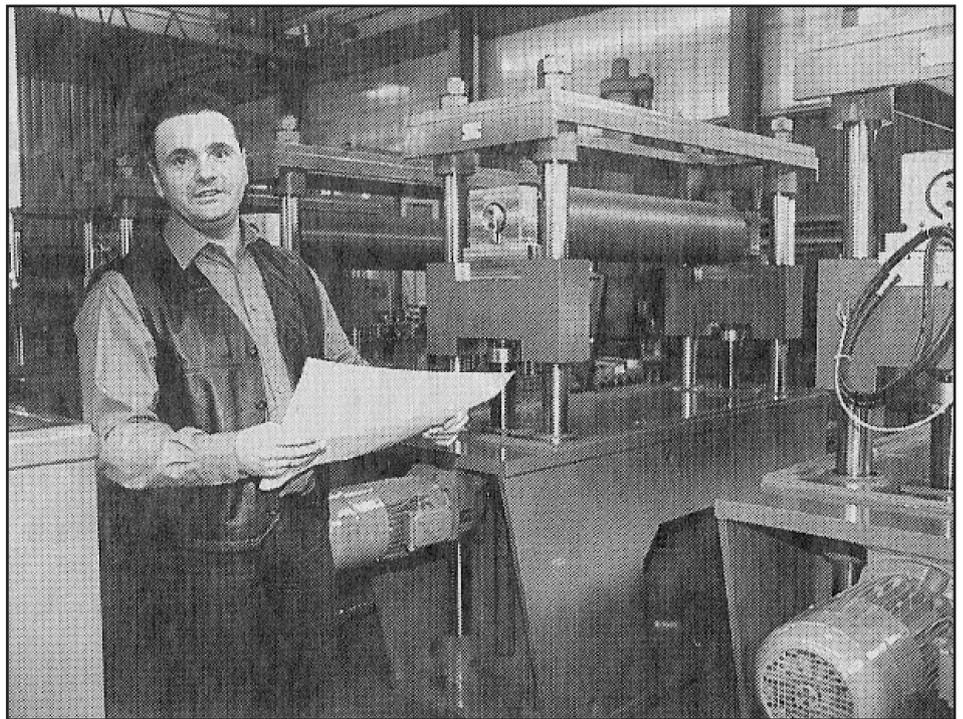


Zusammenarbeit mit Solinger Firmen soll noch ausgebaut werden

„Wir ergänzen uns, der Eine liefert beispielsweise die Schweißkonstruktionen, der Andere die Mechanik“, sagt Konstantin Althajmer, Betriebsleiter der Schmitz Apparate- und Maschinenbau im Industriegebiet Scheuren. Die Rede ist von einer intensiven Zusammenarbeit Solinger Firmen, die der Betriebsleiter in den vergangenen Jahren aufgebaut hat und weiter intensivieren will. Als „beidseitiges Lieferanten-Kunden-Verhältnis“ bezeichnet Althajmer so unter anderem die Zusammenarbeit der Firma Schmitz mit dem Maschinenbauer Breuer von der Neuenhofer Straße. „Breuer wie wir selbst beschäftigen zudem ehemalige Kieserling-Mitarbeiter, die so bei der Bewältigung gemeinsamer Aufträge wieder zu einem Team zusammengeführt werden“, sagt der 38-jährige Betriebsleiter, früher selbst bei Kieserling beschäftigt.



Schmitz-Betriebsleiter Konstantin Althajmer setzt auf die Zusammenarbeit Solinger Unternehmen.

Organisatorisch kurze Wege

Die Zusammenarbeit trägt Früchte. Neun Umlenkrollengerüste wurden jetzt mit der Firma Breuer gefertigt und stehen zur Auslieferung bereit. „Vorteil dabei ist auch, dass die Arbeit in Solingen bleibt und wir organisatorisch kurze Wege haben“, meint Konstantin Althajmer. Und für die Firma Schmitz, die sich von einem Schweißfachbetrieb auch hin zu einem Maschinenbauer entwickelt hat, geht damit einher die Vergrößerung des Produktspektrums. Ehemalige Kieserlingdomänen, so beispielsweise im Blankstahlbereich die Übernahme von Reparaturen und Service, erledigt heute auch die Firma Schmitz, die am Hauptsitz Stephanstraße im Industriegebiet Scheuren und in

den Niederlassungen Remscheid, Köln und Düsseldorf insgesamt 80 Mitarbeiter beschäftigt. Unter den 33 Solinger Beschäftigten befinden sich zu 30 Prozent ehemalige Kieserling-Mitarbeiter. Das war auch mit ein Grund dafür, dass nun ein Auftrag zur Überholung von sechs Felgenanlagen nach Solingen geholt werden konnte. Althajmer: „Im Rahmen der Kieserling-Übernahme durch die Aachener Schumag AG wurde dieser Teil an die amerikanische Firma Hess verkauft. Die sechs Maschinen, die derzeit noch in England stehen und bald nach Solingen verschifft werden, überholen wir jetzt im Auftrag der Firma Hess.“ Dies sei, so der Betriebsleiter, positiv für den Solinger Standort. Maschinenbau, Vor-

richtungsbau, schwerer und leichter Stahlbau, Förderanlagen, Blechverkleidungen, Schutzeinhausungen: das Produktspektrum der 1972 gegründeten Schmitz Apparate- und Maschinenbau GmbH & Co. KG ist vielfältig. Großes Anliegen von Konstantin Althajmer ist es, die Zusammenarbeit Solinger Firmen zu forcieren, „um den Standort sicherer zu machen und weiter auszubauen“.

Sehr Praxis bezogen

Jede Firma liefert dabei in ihrem speziellen Bereich – zurzeit arbeitet die Firma Schmitz schon mit einem Dutzend Unternehmen eng zusammen. Althajmer: „Und das nicht nur theoretisch, sondern sehr Praxis bezogen.“